

# DK-Fugenmörtel

**Spezieller Fugenmörtel zum nachträglichen Verfugen der keramischen Bekleidung im Dämmklinker-System. MG III. Wasser abweisend. Farblich.**

## ■ Eigenschaften:

---

- witterungsbeständig
- frostbeständig nach Erhärtung
- Wasser abweisend
- sehr geschmeidig
- gute Haftung an den Flanken

## ■ Anwendung:

---

- insbesondere zur Anwendung im Wärmedämm-Verbundsystem „Dämmklinker-System“
- für Außen- und Innenfugarbeiten bei Steinmaterialien aller Art sowie bei unglasierten Fliesen, Platten oder Riemchen
- mit dem Fugeisen in erdfeuchter bis schwachplastischer Konsistenz lagenweise einbringen

## ■ Qualität & Sicherheit:

---

- Mörtelklasse NM III gem. DIN V 18580, M 10 gem. DIN EN 998-2
- hochwertige Bindemittel gem. DIN EN 197
- Zuschlagstoffe in günstiger Zusammensetzung
- farbige Fugenmörtel enthalten anorganische Farbpigmente, die witterungsbeständig, licht- und zementecht sind
- güteüberwacht
- chromatarm nach TRGS 613

## ■ Verarbeitungsbedingungen:

---

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter + 5 °C sinken.

Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, starke Luftströmung und nachträglicher Durchfeuchtung bzw. Regen) schützen. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten, vor zu schneller Trocknung schützen (Verschattung).

## ■ Untergrund:

---

Der Untergrund muss trocken, tragfähig sowie frei von Verunreinigungen, wie z.B. Staub, Russ, Algen, Ausblühungen etc. sein. Der Untergrund ist zu prüfen und entsprechend vorzubereiten, dass eine ordnungsgemäße und dauerhafte Verfugung gewährleistet ist.

Reinigen und ausreichendes Vornässen ist Voraussetzung für eine dichte und kraftschlüssige Haftung. Bei ungünstigen Bedingungen (z.B. hohe Temperaturen, starke Zugluft, stark saugende Steine/Mörtel) ist das Fugennetz vor Einbringung des Fugenmörtels besonders gründlich vorzunässen.

## ■ **Verarbeitung:**

---

Der Fugenmörtel wird mit ca. 2,8 - 3,0 Liter Wasser auf eine erdfeuchte bis schwach plastische Konsistenz verarbeitungsgerecht angemischt. Während der Verarbeitung kein weiteres Wasser zugeben, sonst Farbdifferenzen möglich. Dem Mörtel dürfen keine weiteren Zusätze beigegeben werden. Den angerührten Mörtel innerhalb von ca. 1 Stunde verarbeiten. Bei üblichen Fugentiefen wird der Fugenmörtel frisch in frisch in zwei Lagen und kräftig verdichtend eingebügelt. Die gleichmäßige Verarbeitung ist maßgeblich für die Farbgleichheit verantwortlich.

Die junge Mörtelfuge ist vor Frost, Zugluft, Schlagregen und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen (ggf. Abhängen mit Folie). Eine optimale Nachbehandlung zur Verhinderung des „Aufbrennens/Verdurstens“ wird durch Feuchthalten erreicht. Fugarbeiten nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter + 5°C ausführen.

Angrenzende Bauteile (Fenster, Fensterrahmen, Türen etc.) sind vor der Verarbeitung generell abzudecken, um diese vor Verschmutzung bzw. Beschädigung zu schützen.

Bewegungsfugen: Konstruktive Fugen oder Dehnfugen dürfen nicht überarbeitet werden. Bei Verwendung von Putz- und Fugenprofilen sind die Richtlinien des Herstellers zu beachten.

## ■ **Besonders zu beachten:**

---

Bedingt durch die produktionsseitig wechselseitige Verwendung von Naturrohstoffen sind Farbschwankungen möglich, zur Vermeidung von Farbschwankungen in der Fassadenfläche sollten nur Materialien gleicher Herstellungstages zur Anwendung kommen.

Dennoch müssen die frisch bearbeiteten Flächen bis zur vollständigen Erhärtung und Austrocknung vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen, starkem Oberflächenkondensat, Frost oder/und starken Wind durch geeignete Maßnahmen geschützt werden. Engmaschige, umlaufende Fassaden-Gerüstschutznetze oder Gerüstplanen sind dafür geeignete Maßnahmen. Speziell bei Fassaden(teilen) die der Witterung stark ausgesetzt sind, z.B. solche ohne konstruktiven Wetterschutz (fehlendes Vordach, o.ä.) und oder bei Verwendung von dunkeln oder stark pigmentierten Fugenmörtelfarbtönen sollten diese Maßnahmen noch einige Tage über die Fertigstellung hinaus erhalten bleiben.

Nach dem vollständigen Verfüllen und Ansteifen des Mörtels in der Fuge wird dieser mit einem Glättwerkzeug (Holzspan, Handfeger o.ä.) nachgearbeitet. Damit eine gleichmäßige Farbgebung erreicht wird, muss das Glätten stets zum richtigen Zeitpunkt erfolgen. Eine zu früh geglättete Fugenmörteloberfläche (Mörtelkonsistenz noch sehr weich) wird hell, eine zu spät geglättete Fugenoberfläche (Mörtel bereits stark angesteift) wird dunkel!

Hinweis: Stark pigmentierte Farbtöne wie Dunkelgrau, Anthrazitschwarz o.ä. neigen aufgrund ihrer langsameren physikalischen Trocknung zu weißen Carbonatausblühungen bei zu früher Feuchtigkeitsbelastung (z.B. Regen). Daher ist bis zur endgültigen Austrocknung für einen ausreichenden Schutz der verfugten Flächen zu sorgen.

Farbbrillanz und Farbwiedergabe ist bei allen zementgebundenen Verfugungsmörteln vom Feuchteangebot aus der Untergrundkonstruktion, den Umgebungstemperaturen sowie der baustellseitigen Verarbeitung abhängig. Unterschiedliche Feuchteangebote und Verfugungstechniken können zu farblichen Abweichungen im Fugennetz führen. Auf Grund der unterschiedlichen Bedingungen schließen wir als Hersteller für die Ausführung und die Farbbrillanz jegliche Gewährleistung aus.

## ■ **Ergiebigkeit:**

---

25 kg Trockenmörtel ergeben, verarbeitungsgerecht angemischt, ca. 15 Liter Nassmörtel.

## ■ Verbrauch:

---

Erfahrungswerte für 1 m<sup>2</sup> (ohne Streuverluste):

NF-Format: ca. 5 kg

DF-Format: ca. 7,5 kg

Hinweis: Die Angaben beziehen sich auf eine Fugentiefe von 15 mm.

## ■ Lagerung:

---

Trocken und sachgerecht.

## ■ Lieferform:

---

25-kg-Sack

## ■ Gefahrenhinweis:

---

Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch.

Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.

## ■ Technische Daten

---

Mörtelklasse gem. DIN EN	M 10 gem. DIN EN 998-2
Mörtelgruppe gem. DIN V	NM III gem. DIN V 18580
Druckfestigkeit:	> 10 N/mm <sup>2</sup>
Körnung:	0 - 1 mm
Verarbeitungszeit:	bei 20 °C bis 1 Stunde
Verarbeitungstemperatur:	> +5 °C
Konsistenz:	erdfeucht bis schwachplastisch
Wasserbedarf:	ca. 2,8 - 3,0 l je 25 kg
Ergiebigkeit:	ca. 15 l je 25 kg
Lagerung:	trocken und sachgerecht
Lieferform:	25 kg Sack
Farben:	grau, weiss, altweiss, silbergrau, dunkelgrau, anthrazit-schwarz
Zulassung	DIBt AbZ Z-33.46-1301

## ■ Allgemeine Hinweise:

---

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.

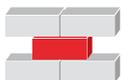
Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten.

Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.

Den aktuellen Stand unserer Technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können bei Ihrem technischen Berater angefordert werden.

**Stand: Juli 2016**



**Klinker-Zentrale®**

Klinker-Zentrale GmbH  
Im Hof 6, 51580 Reichshof-Erdingen  
Tel.: 02297/9110-0 Fax: 02297/9110-10

[www.klinker.de](http://www.klinker.de)